

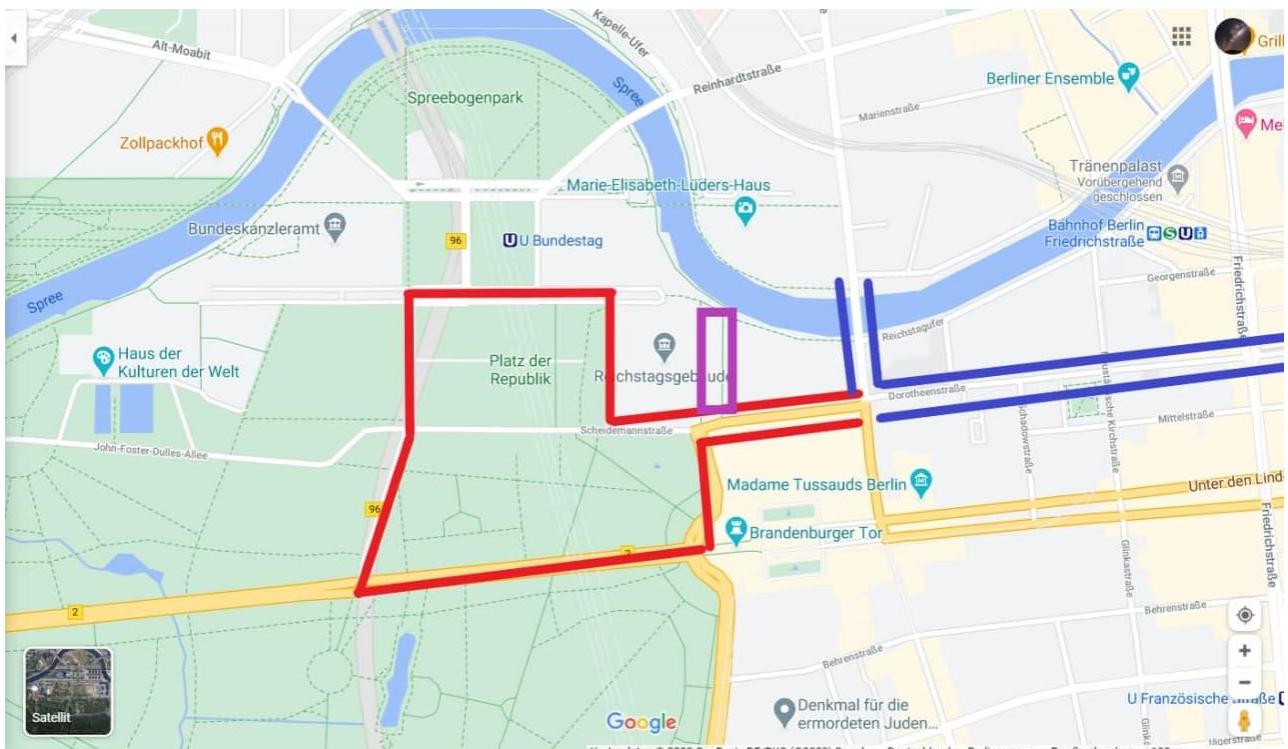


#honkforhope
Konzept Demo 18.11.2020

#honkforhope - Verein zur Förderung der Interessen des Busreisegewerbes

Konzept für die Versammlung zum Infektionsschutzgesetz am 18.11.2020 in Berlin

Uns bekannte Demonstrationen in Berlin am 18.11.2020 (rot umrandet = die durch #honkforhope geleitete Versammlung)



Die in violetter Farbe und blauer Farbe skizzierten Versammlungen unterliegen nicht der unmittelbaren Leitung von #honkforhope, sondern werden von individuellen Friedensinitiativen geleitet. Mit beiden Friedensinitiativen sind wir in Kontakt und Einvernehmen hinsichtlich des Hygienekonzeptes und des Sicherheitskonzeptes.

Thema unserer Versammlung (roter Bereich, #honkforhope) laut Anmeldung bei Versammlungsbehörde:

Antifaschistische Versammlung gegen Querulanten und Feinde der Gesellschaft

- Gegen Diskriminierung, Verfolgung, Rassenhass, Intoleranz, Verächtlichmachung, Gruppenhaftung, Vorverurteilung, Hetze und Spaltung.
- Gegen Nationalsozialismus, Faschismus und Diktatur.
- Für respektvollen Umgang miteinander, Rechtsstaatlichkeit und Frieden unter den Menschen.
- Für verantwortungsvollen Umgang mit der Gesundheit und Schutz unserer Mitmenschen. Für Einhaltung der Gesetze und der rechtsstaatlichen Ordnung.

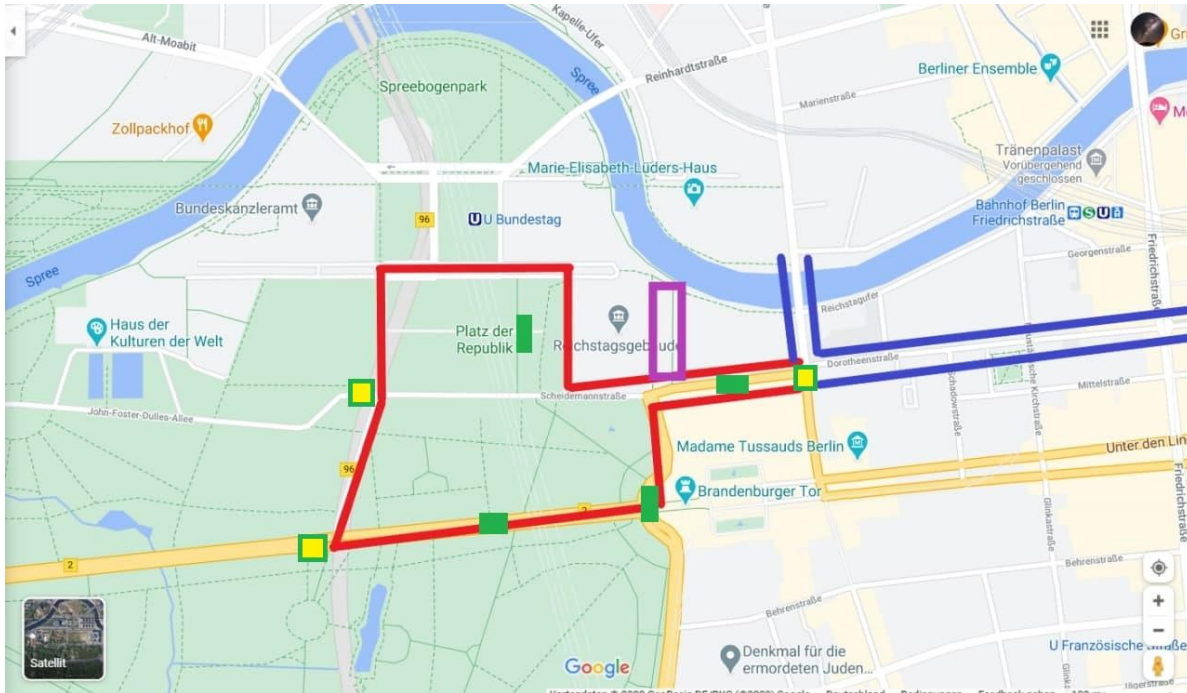
#honkforhope
(ZVR 1638152022)

Verein zur Förderung der
Interessen des
Busreisegewerbes

Rosaliagasse 19/6
1120 Wien, Österreich

info@honkforhope.eu
www.honkforhope.eu

Grobe geographische Standorte der „Leuchttürme“ innerhalb unserer Versammlungsfläche



Quadrate in gelber Farbe mit grüner Umrahmung: Willkommensbereiche

An den Willkommensbereichen stehen Ordner zur Verfügung, die die Teilnehmer über die Hygieneauflagen und die politische Positionierung belehren. Hier kann man sich auch freiwillig als Ordner melden und Ordneraufgaben übernehmen (siehe dazu weiter unten).

Rechtecke in grüner Farbe: Kundgebungs-Leuchttürme

Die Kundgebungs-Leuchttürme sind keine Demo-Bühnen im klassischen Sinne. Sie werden jeweils von einem Leuchtturmleiter betreut, der sich um den korrekten Programmablauf kümmert. An allen vier Standorten gelten folgende Grundregeln:

- 1) **Die Einhaltung des Hygienekonzeptes hat oberste Priorität.** Eine Auflösung der Versammlung wegen Nichteinhaltung der Auflagen werden wir nicht riskieren. Wir protestieren nicht gegen die Maskenpflicht. Wir protestieren gegen das Infektionsschutzgesetz als Ganzes. Wir werden uns nicht am Thema der Maske aufhalten und uns deshalb von unserem Protest gegen das Infektionsschutzgesetz abhalten lassen.
- 2) **Flaggen-Regelung:** Wir protestieren am 18.11. gegen ein konkretes Gesetz, nichts sonst. Es geht an diesem Tag nicht um Grundsatzfragen. Wir brauchen daher auch nicht unsere Zugehörigkeit zu irgendeiner bestimmten Friedensinitiative durch Beflaggung auszudrücken. Weder T-Shirts oder sonstige Embleme irgendeiner bestimmten Gruppierung, noch Flaggen irgendwelcher Art bringen uns voran. Wir beschränken uns daher auf Friedensflaggen und „Flaggen des Gesetzes“ (= weißes Tischtuch, mit schwarzem Stift ein § Zeichen draufmalen, fertig).
- 3) **Statement gegen Intoleranz und Extremismus:** Wir sind friedliche Demokraten und protestieren auf der Grundlage der Werte des Salzburger Fundaments (Eigenverantwortung / transparente & direkte Demokratie / Selbstbestimmung / Achtung, Respekt und Verantwortung für alles Leben). Totalitäre und extremistische Ideologien (Nationalsozialismus, Leninismus, Stalinismus, Maoismus, Salafismus, Absolutismus und alle anderen menschenverachtenden Überzeugungen) sind nicht willkommen. Dies ist keine rechtsoffene Versammlung, und auch keine linksoffene Versammlung. Es ist eine Versammlung der friedliebenden Bürger Deutschlands, die um ihre Freiheit kämpfen. Wir sind nicht links und nicht rechts, wir sind nicht oben oder unten: Wir sind RUNDHERUM.

Gemeinsames Hygienekonzept für alle in den obigen Skizzen erwähnten Demonstrationen gem. § 5 Abs. 2 SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung

1,5 METER ABSTAND UND MASKE

AUS RÜCKSICHT AUF DIE ÄNGSTE EINIGER TEILE DER BEVÖLKERUNG
UND ALS ZEICHEN DER FRIEDFERTIGKEIT GEGENÜBER DER POLIZEI

- 1) **Menschen, die Symptome einer Erkrankung der Atemwege haben, werden dringend darum gebeten, der Versammlung von sich aus fernzubleiben.** Wir vertrauen diesbezüglich auf die natürliche Rücksichtnahme und Eigenverantwortung des freien deutschen Bürgers und gehen davon aus, dass Menschen, die sich krank fühlen, von sich aus zu Hause bleiben.
- 2) Alle Teilnehmer der Versammlung werden **dringend darum gebeten**, als sichtbares Zeichen der Rücksichtnahme auf die Ängste eines Teils der deutschen Bevölkerung sowie als Zeichen der Friedfertigkeit gegenüber der Polizei **eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen**. Dies kann entweder eine klassische Maske oder ein Faceshield sein – alternativ kommen auch kreative Mund-Nasen-Bedeckungen in Frage, die für sich genommen ein Ausdrucksmittel des Protestes sind.
- 3) Die Versammlungsleitung stellt in den Willkommensbereichen für jene Menschen, die eine Mund-Nasen-Bedeckung nicht mitführen, Ersatzausrüstung bereit.
- 4) Alle Teilnehmer werden dringend darum gebeten, **einen Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einzuhalten** (ausgenommen jene Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben). **Wir haben nichts davon, wenn unsere Versammlung schon vor Beginn aufgelöst wird!!**
- 5) Die Information der Teilnehmer über die Wichtigkeit der Einhaltung der Schutzauflagen wird bereits im Vorfeld über alle Online-Kanäle von #honkforhope und den beteiligten Friedensinitiativen verbreitet und argumentiert.
- 6) Es kommen an den Willkommenspunkten, an den Leuchttürmen und überall auf der Versammlungsfläche Ordner zum Einsatz, die **mittels Megaphonen Menschen dazu auffordern, das Hygienekonzept einzuhalten** und ein positives Bild von unserer Versammlung nach außen zu erzeugen.
- 7) Die **Versammlungsfläche wurde absichtlich deutlich größer gewählt** als die zu erwartende Teilnehmerzahl für die Einhaltung der Mindestabstände benötigen würde.
- 8) Zur größeren Mobilität der Ordner werden nach Verfügbarkeit Fahrzeuge eingesetzt, mit denen sich diese rascher von einem Punkt zum anderen fortbewegen können.
- 9) Um Menschenansammlungen an bestimmten Punkten zu vermeiden, **wird es kein durchgehendes Redeprogramm an einer bestimmten Bühne geben**, sondern die Redner werden nach einem Rotationsprinzip jeweils von einem Leuchtturm zum anderen wechseln. Auf diese Art müssen die Teilnehmer der Versammlung nicht häufig den Standort wechseln, sondern nur wenige Redner bewegen sich innerhalb der Versammlungsfläche.
- 10) Menschen, die aufgrund § 4 Abs 4 SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung vom Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung befreit sind, **bitten wir darum, sich nicht unter andere Versammlungsteilnehmer zu mischen, sondern der Versammlung im Bereich der Yitzhak-Rabin-Straße beizuwohnen** und dort besonders streng auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zueinander zu achten (Ausnahme: Personen, die im selben Haushalt wohnen).
- 11) Um eine größtmögliche Effizienz im Einsatz der Ordner zu gewährleisten, wird die angemeldete Versammlungsfläche möglichst großräumig ausgenutzt werden – sollte sich jedoch während der Versammlung herausstellen, dass die gesamte Fläche nicht benötigt wird, werden wir im Interesse der besseren Überschaubarkeit die Versammlungsfläche nur in jenen Teilen nutzen, die für eine gute Überschaubarkeit bei gleichzeitiger Einhaltung des Mindestabstandes zwischen den Teilnehmern notwendig ist.
- 12) Wir bitten als Versammlungsleitung ausdrücklich die Berliner Polizei darum, ein wachsames Auge auf unsere Versammlung zu haben und unverzüglich mit uns in Kontakt zu treten, sollte es zu auffallenden Verstößen gegen dieses Hygienekonzept kommen.

Inhaltliche Positionierung und Redeinhalte der Demonstration am 18.11.2020 gegen das Infektionsschutzgesetz

- 1) Wir sind eine Versammlung gegen Krieg und Faschismus, lehnen totalitäre Herrschaftsformen ab.
- 2) Es gibt keinen Platz für Intoleranz, Rassismus, Diskriminierung oder Herabwürdigung von Personen aufgrund ihrer Nationalität, Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung, ihres Gesundheitszustandes oder ihrer Überzeugungen.
- 3) Wir verzichten auf Erörterung von Theorien und Detailfragen. Wir debattieren nicht über unterschiedliche Pläne für die Zukunft Deutschlands. Wir stehen gemeinsam auf, mit einem kleinsten gemeinsamen Nenner: um die Umsetzung der geplanten Änderungen am Infektionsschutzgesetz zu verhindern, die einer praktischen Abschaffung der Grundrechte in Deutschland gleichkäme.
- 4) Wir verzichten auf Flaggen aller Art, mit Ausnahme der Friedensflagge und der Flagge des Gesetzes (weißes Tuch mit einem schwarzen § Zeichen darauf).
- 5) Wir verzichten weitgehend auf Bühnen und Redeprogramm. Dies ist eine Kundgebung des Volkes für das Volk und vom Volk. In einem breiten Bündnis aller Friedensinitiativen gegen das Infektionsschutzgesetz.
- 6) Wir nehmen Rücksicht auf die Ängste einiger Teile der deutschen Bevölkerung und tragen aus Respekt vor unseren Mitbürgern Mund-Nasen-Bedeckungen.
- 7) Wir nehmen Rücksicht auf unsere Freunde bei der Berliner Polizei, und sind nicht an einem Konflikt mit Polizisten interessiert. Im Gegenteil suchen wir bei jeder Gelegenheit ein freundliches, respektvolles Gespräch.
- 8) Wir nehmen Rücksicht aufeinander, und verstricken uns nicht in inhaltlichen Differenzen und abweichenden Standpunkten in Hinblick auf Detailfragen.
- 9) Wir gestalten unsere Reden konstruktiv, mit Vorschlägen. Wir sind nicht gegen etwas, sondern für etwas.

Ablauf des Demonstrationsprogrammes:

- 1) 09:00 Uhr Eintreffen der ersten Teilnehmer. Übernahme der Ordnerfunktionen. Begrüßung an den Willkommenspunkten und Weiterleitung auf die Versammlungsfläche.
- 2) 09:00 Uhr – 11:00 Uhr: Phase des geordneten Aufstellens. In dieser Phase konzentrieren wir uns ganz darauf, eine Aufstellung gemäß dem Hygienekonzept umzusetzen, und bitten die Berliner Polizei, uns mit Informationen zu unterstützen, falls sich an bestimmten Stellen möglicherweise bevorstehende Abweichungen vom Hygienekonzept abzeichnen sollten.
- 3) 11:00 Uhr – 12:00 Uhr: nach Einnehmen unserer Aufstellung und Sicherstellung der erforderlichen Mindestabstände beginnen wir mit gemeinsamen Gesängen und Sprechchören aller Teilnehmer. Siehe dazu weiter unten die von uns vorgeschlagenen Gesänge und Sprechchöre. Die Teilnehmer können mit selbst mitgebrachten Musik- oder Trommelinstrumenten sowie Trillerpfeifen o.ä. die Sprache **musikalisch und rhythmisch verzieren und verstärken**.
- 4) 12:00 Uhr – 12:10 Uhr: wir unterbrechen die Sprechchöre zu einem interkonfessionellen Gebet (Text: „Vater Unser“), zu dem wir auch Nichtchristen einladen, die es als uraltes Mantra der Kraft betrachten und mit uns sprechen möchten. Wir tun dies in der Hoffnung auf ein Wunder bei der Abstimmung über die Änderungen am Infektionsschutzgesetz. Wir wiederholen dieses Gebet 10 Minuten lang, alle gemeinsam.
- 5) 12:10 Uhr – 14:00 Uhr: ausgewählte Redner beginnen beim Leuchtturm in der Scheidemannstraße zu sprechen. Sobald ein Redner fertig ist, wandert er in folgender Reihenfolge weiter zu den anderen Leuchttürmen und wiederholt seine Rede in folgender Reihenfolge: Scheidemannstraße, Brandenburger Tor, Straße des 17. Juni (Höhe südwestliche Ecke des sowjetischen Ehrenmals). Dadurch wollen wir sicherstellen, dass nicht die Menschen sich zu den Rednern bewegen müssen, sondern die Redner zu den Menschen kommen.

- 6) 14:00 Uhr – 17:00 Uhr: wir beginnen mit gemeinsamen Gesängen und Sprechchören aller Teilnehmer. Siehe dazu weiter unten die von uns vorgeschlagenen Gesänge und Sprechchöre. Die Teilnehmer können mit selbst mitgebrachten Musik- oder Trommelinstrumenten sowie Trillerpfeifen o.ä. die Sprache **musikalisch und rhythmisch verzieren und verstärken**. Ordner helfen mit Megaphonen beim Finden von gemeinsamen Rhythmen.
- 7) 17:00 Uhr – 19:00 Uhr: ausgewählte Künstler beginnen beim Leuchtturm in der Scheidemannstraße zu musizieren. Sobald ein Künstler fertig ist, wandert er in folgender Reihenfolge weiter zu den anderen Leuchttürmen und wiederholt seinen Auftritt in folgender Reihenfolge: Scheidemannstraße, Brandenburger Tor, Straße des 17. Juni (Höhe südwestliche Ecke des sowjetischen Ehrenmals). Es kann je nach Bedarf möglicherweise auch Redner geben, die sich in derselben Art und Weise verhalten. Dadurch wollen wir sicherstellen, dass nicht die Menschen sich zu den Rednern bewegen müssen, sondern die Redner zu den Menschen kommen.
- 8) 19:00 Uhr – 20:00 Uhr: Lichtermeer für den Frieden. Wir entzünden Lichter und Laternen, und singen dazu das „Global Peace Mantra“ von Wivvica sowie bekannte andere Friedenslieder (z.B. „**Hallelujah**“ oder „**Hevenu shalom alejchem**“). Ordner unterstützen mit Megaphonen beim Singen. Wer kein Licht oder keine Laterne mitgebracht hat, kann die Taschenlampenfunktion seines Handys dafür benutzen.
- 9) 20:00 Uhr – 22:00 Uhr: langsames Verabschieden der Versammlungsteilnehmer. Wir nehmen uns ausdrücklich besonders viel Zeit für diesen Prozess, da wir spontane Menschenansammlungen verhindern möchten. Wir weisen die Polizei darauf hin, dass eine Polizeiintervention bisher immer zu dem Ergebnis geführt hat, dass durch das Zusammendrängen der Menschen die Mindestabstände noch mehr unterschritten wurden. Wir setzen hier einen gegenteiligen Akzent und **gewähren den Menschen genügend Zeit, sich eigenverantwortlich und selbstbestimmt auf den Weg nach Hause zu machen**.

Vorschläge für Sprechchöre (jedem Teilnehmer ist freigestellt, womit er sich identifizieren kann und was er mitsprechen möchte – ebenso ist jedem Ordner freigestellt, zu was er aufrufen / was er vorsprechen möchte):

- „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Freiheit klaut!“
- „Friede, Freiheit, keine Diktatur!“
- „Was wir fordern ist nicht viel – Selbstbestimmung ist das Ziel!“
- „Vor achtzig Jahren oder heute – Faschisten woll’n nix Gutes, Leute!“
- „Hinter den Faschismus steht das Kapital, wir kämpfen um die Freiheit - international.“
- „Gegen eure Coronaphobie! Für mehr Liebe und Demokratie!“
- „Bei dem Lockdown sind sie fix – für die Wirtschaft tun sie nix!“
- „Frieden schaffen ohne Waffen“
- „Stopp jetzt mit der Staatswillkür – lasst uns frei, das fordern wir!“
- „Wir sind friedlich! Was seid ihr?“
- „Wer der Merkel applaudiert, wär’ ’33 mitmarschiert!“
- „Lockdown herrscht im ganzen Land – unsere Antwort: Widerstand“
- „Jede Frau und jeder Mann – jeder Mensch so gut er kann“
- „Gegen Ausbeutung & Spaltung – wollen wir die Selbstverwaltung!“
- „Selbstbestimmung heißt der Trumpf: wir zieh’n uns selber aus dem Sumpf!“

Vorschläge für Friedenslieder:

Siehe in der Playliste „Stimmen des Friedens“: https://www.youtube.com/playlist?list=PLnLvstJGt-6HWubcA5jKXtVk_DuWec7bL (wichtig https://www.youtube.com/watch?v=PvZi9dq3yQI&list=PLnLvstJGt-6HWubcA5jKXtVk_DuWec7bL&index=2)